

# Wenn die Fantasiereise beginnt

**Gesellschaftsspiel** – Friede Gebhard aus Alsbach erfindet „Moon Dance“ – Teilnehmer denken sich Geschichten aus

ALSBACH. „Es war einmal...“; wie die Märchen fangen auch beim Geschichtenspiel „Moon Dance“ alle Geschichten an, die die Spieler um eine Mondscheibe herum mit Hilfe verschiedener Karten zu einem Ende führen müssen. Mitspielen können Teilnehmer zwischen sechs und 107 Jahren, sie können es allein oder in einem großen Kreis bis zu 20 Leuten spielen.

Keine der erzählten Geschichten gleicht dabei der anderen, jede nimmt dank der Kreativität der Spieler andere, ganz überraschende und unvorhersehbare Verläufe. Autorin dieses sowohl in deutscher als auch in englischer und spanischer Sprache erschienenen Spiels ist die in Alsbach lebende Lehrerin Friede Gebhard.

Sie wohnte lange auf Gran Canaria und hat das Spiel eigentlich für sich selbst erfunden, als sie über einem spanischen Text saß. „Das Spiel hat sich einfach in meinem Kopf entwickelt“, beschreibt sie den Entstehungsvorgang. Das Spielprinzip ist einfach, es geht darum, dass ein oder mehrere Spieler eine Geschichte erzählen und zu Ende bringen.

## Sieger oder Verlierer gibt es nicht

Jeder kann diese Geschichte nach eigenem Gutdünken und eigener Fantasie ausschmücken, geleitet von den ausgelegten Karten. Es ist dabei unerheblich, ob ein einziger Spieler die ganze Geschichte erzählt oder ob sich mehrere die Aufgabe teilen. Sieger oder Verlierer gibt es nicht. „Es ist ein magisches Spiel“, sagt die Autorin.

Die erste Auflage mit 3000 Exemplaren war schnell vergriffen. „Obwohl wir keine Werbung dafür gemacht haben und das Spiel



**Kreativität** ist beim Spiel „Moon Dance“ von Friede Gebhard aus Alsbach gefragt.

FOTO: GÜNTHER JOCKEL

ter empfohlen wurde“, berichtet Friede Gebhard. Inzwischen gehört eine CD mit entspannender Musik dazu, die Rainer Molzahn eigens dafür komponiert hat. Wegen der großen Nachfrage haben Gebhard und Molzahn nun eine Neuauflage auf den Markt gebracht.

Friede Gebhard unterrichtet an der Darmstädter Bernhard-Adelung-Schule und setzt ihr Spiel auch im Beruf ein. Damit würden

nicht nur die Erzähl- und Sprachfähigkeit gefördert, sondern auch verschiedene Sinne angesprochen und die Persönlichkeitsentwicklung voran gebracht. Die Lehrerin hat inzwischen mit ihren Klassen eine spannende Variante entwickelt, bei dem Improvisationstheater auf der Basis von „Moon Dance“ von zwei Gruppen gespielt wird. Die Erzähler mit der Spielscheibe beginnen dabei ihre Geschichte, die die Spieler im

Handlung umsetzen. Neben Schulklassen oder Studenten spielen auch Familien das Geschichtenspiel. Im therapeutischen Bereich werde es ebenfalls eingesetzt. Nun möchte Gebhard Senioren mit dem Spiel vertraut machen.

Die Alsbacherin nutzt ihre Garage als Firmensitz, von wo aus sie „Moon Dance“ auf die Reise schickt. Sie hat sich bereits Gedanken zu einer Erweiterung ih-

nur um zusätzliche Spielkarten vergrößern will, sondern sie plant auch Figürchen zur Darstellung von Begriffen, die ins Spiel aufgenommen werden und die Geschichten in neue Bahnen lenken können. Rainer Molzahn komponiert derweil neue Musiktitel. ste

## KONTAKT

Informationen zum Spiel gibt es bei Friede Gebhard unter 06257